



An die
 Frau Präsidentin
 des Nationalrates
 Mag.^a Barbara Prammer
 Parlament
 1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0071-I/3/2014

Wien, am 15. Juli 2014

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Rudolf Plessl, Kolleginnen und Kollegen vom 23. Mai 2014, Nr. 1590/J, betreffend Chancen für Junge im öffentlichen Dienst

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Rudolf Plessl, Kolleginnen und Kollegen vom 23. Mai 2014, Nr. 1590/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Bezüglich Planstellen wird auf die Personalpläne des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes (BFG) verwiesen.

Zu Frage 2:

Die Altersstruktur im BMLFUW ist in der beiliegenden Tabelle dargestellt.

Zu Frage 3:

Seit dem Finanzjahr 2007 sind im Personalplan die Planstellen für Lehrlinge nicht explizit ausgewiesen. Parallel dazu werden gemäß § 30 Abs. 3 BHG 2013 die Geldleistungen für Ausbildungsverhältnisse und Lehrverhältnisse den Sachausgaben zugerechnet. Durch diese Vorgehensweise gibt es nunmehr keine planstellenmäßige Einschränkung für die



Beschäftigung von Lehrlingen. Die Ressorts können daher nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten Jugendlichen eine Berufsbildung ermöglichen, was sich letztendlich in den wachsenden Lehrlingszahlen der letzten 6 Jahre im gesamten Bundesdienst wiederspiegelt. Da Lehrlinge nicht ausschließlich einer Organisationseinheit zugeteilt sind und im Rahmen ihrer Ausbildung im Sinne einer umfassenden Wissensvermittlung verschiedene Abteilungen durchlaufen, kann eine Zuteilung nach Sektionen, Abteilungen und Referaten nicht vorgenommen werden.

Derzeit werden im BMLFUW sämtliche für die Ausbildung der Lehrlinge zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt.

Nachfolgend die Anzahl an Lehrlingen jeweils zum 1. Jänner:

2010: 170
2011: 154
2012: 175
2013: 157
2014: 147

Zu Frage 4:

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 22. Dezember 2009 unter Hinweis auf das Regierungsprogramm, in dem sie sich an mehreren Stellen die Bekämpfung und Vermeidung jeglicher Art der Jugendarbeitslosigkeit zum Ziel gesetzt hat, beschlossen, im Sinne der Bemühungen und der auch schon bisher getätigten Lehrlingsoffensiven die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber klar weiterzuführen und als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter auszubauen.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen soll im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten insbesondere darauf hingewirkt werden, zukunftsorientierte Ausbildungswege für männliche und weibliche Lehrlinge zu forcieren; auch soll für weibliche Lehrlinge das Interesse an neuen Berufen geweckt werden.

Der Lehrlingsaustausch mit anderen Bereichen sowie die neuen, verbesserten Möglichkeiten zur Ablegung der Berufsreifeprüfung („Lehre & Matura“) sollen dabei ebenso weiter gestärkt werden.

Zu Frage 5:

In der Zentralleitung ist in den Jahren 2010 bis 1.6.2014 nachfolgende angeführte Anzahl an Beamten in den Ruhestand versetzt worden:

2010:	9
2011:	15
2012:	19
2013:	14
2014:	2

Über Pensionierungen der Vertragsbediensteten entscheidet ausschließlich die Pensionsversicherungsanstalt, sodass dem BMLFUW keine konkreten Daten darüber vorliegen. Das Dienstverhältnis der Vertragsbediensteten zum Bund wird zuvor lediglich beendet. Die Zuordnung der einzelnen Pensionierungen auf Sektionen, Bereiche, Abteilungen und Referate sowie die Anführung der einzelnen Jahrgänge würden einen unvertretbaren verwaltungsökonomischen Aufwand bedeuten. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass diese Zuordnung unterbleibt.

Der Bundesminister

 AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-16T11:04:56+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur	